

16. Dezember 2002

Erfolgreiche Bilanz für „Natur im Garten“ 2002

Sobotka: Beitrag zur ökologischen Bewusstseinsbildung

In St. Pölten zog kürzlich Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eine erfolgreiche Bilanz über das vierte Jahr der Aktion „Natur im Garten“. „Diese Aktion wurde ins Leben gerufen, damit Niederösterreichs Hausgärten und Grünanlagen naturnaher gestaltet werden“, erklärte Sobotka. In Niederösterreich gebe es 326.000 Gärten, 20.000 Hektar Garten-Landschaften und 250 historische Gartenanlagen.

„Neben der Suche nach dem schönsten Garten Niederösterreichs waren sicher die Universum Folge ‚Die nackte Wahrheit‘ und das Gartenfest auf der Schallaburg die Highlights im heurigen Jahr“, sagte Sobotka. Die am 5. November gesendete Universum-Fernsehfolge mit Alfred Dorfer und Erwin Steinhauer als Gartenbesitzer hatte rund 860.000 Seher. Darüber hinaus zeige auch die aktuelle NÖ Gartenumfrage einen positiven Trend. „25 Prozent der Gartenbesitzer verwenden Obst und Gemüse aus ihrem eigenen Garten. Auch die Flächen für die Kräutergärten sind in den letzten Jahren gestiegen. Auf der anderen Seite nehmen die großen Rasenflächen ab und die Naturheckenelemente zu“, betonte Sobotka. Auch der Garten als Erholungsort werde intensiver genutzt als früher. Als Zielsetzung für die Zukunft nannte Sobotka eine deutliche Verringerung von Mineraldünger, Torf und Pestizidstoffen bei der Gartenpflege.

Erfreut zeigt sich Sobotka auch über den hohen Bekanntheitsgrad der Aktion. Das sei auf das umfangreiche Beratungsangebot und die zahlreichen informativen Broschüren und Publikationen zurückzuführen. Sobotka: „Am NÖ Gartentelefon (02742/743 33) ist im Jahr 2002 rund 22.800 Mal um Rat gefragt worden. Das Telefon ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 15 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 18 Uhr besetzt.“ Nächstes Jahr würden die Ratgebermappen „Natur im Topf“, „Gesund im Garten“, „Pflanzenschutz“ und „Gartentechnik“ erscheinen, so Sobotka.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.naturimgarten.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at